

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 10 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Bestellungen über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM einschließlich Postgebühr.

Fernmündliche Auskunft über die Wettervoraussage erteilt das Telegraphenamt in Dresden. Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr. Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 - 720,1	985 - 738,8	1010 - 757,6	1035 - 776,3
965 - 723,8	990 - 742,6	1015 - 761,3	1040 - 780,1
970 - 727,6	995 - 746,3	1020 - 765,1	1045 - 783,8
975 - 731,3	1000 - 750,1	1025 - 768,8	1050 - 787,6

Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet.

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 19. April 1936.

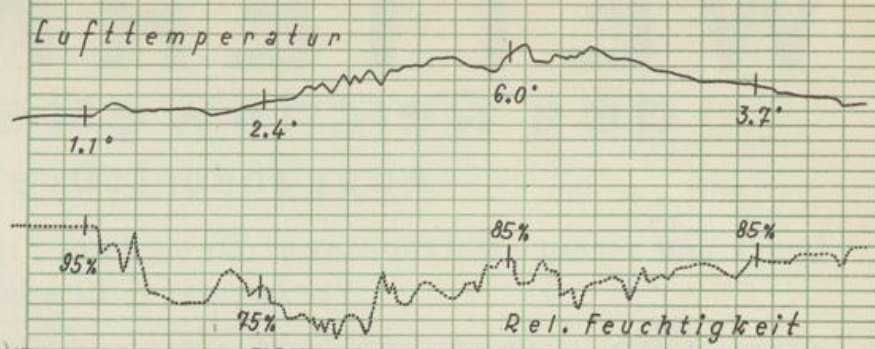
Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s.	/10	Art
7h	WNW	9	5	Stcu.
14.	NW	5	9	Cumb.Cu.Ast.Stcu.
21.	WSW	5	5	Frst.

Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchteit	Absol. Feuchteit	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	2.4	734.7	75	3.8	30-40
14.	6.0	736.4	85	5.6	8-10
21.	3.7	737.0	84	4.9	2-4

Tagesmittel: 4.0
 Abweichung v. Normalwert: -5.0
 Tielste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vor 19. zum 20.: 0.8 C°



Sonnenscheindauer (6.6 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (7.0 Stunden)
 Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviol.-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):	27.0	130.6	85.7				
Potentialgefälle (Volt je Meter)	-170	-100	-50	-175	+80	+5	+10
Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten)	-	482	212	190	203	231	276
Abkühlungsgröße (Milligrammkalorie. je qcm i. d. Sek.) :	21-7h:	52.7	7-14h:	36.5	14-21h:	31.0	

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Stärke	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stunden	Berlin 20.4.1936, 8Uhr					Dresden 20.4.1936, 6Uhr					
						Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchteit %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.					
7h	Riesa	100	SSW	3	wolkenlos	4	+0	9	0.0											
	Dresden (Flughafen)	230	W	2	heiter	3	+0	7	0.5											
	Leipzig-Schleierfeld	113	SSW	3	heiter	6	+0	9	0.1											
	Zittau-Hirschfeld	222	SSW	2	heiter	2	-1	8	0.3											
	Zwickau (Flughafen)	305	S	5	heiter	4	+0	8	1											
	Chemnitz (Flughafen)	369	WSW	3	wolkenlos	3	-1	6	2	300	4.7	66	Boden	SSW	3					
	Plauen (Stadt)	369	WSW	3	heiter	3	+0	9	0.3	1100	-3.3	80	500	WSW	8					
	Annaberg	621	W	3	heiter	1	-3	4	1	1900	-10.0	78	700	WSW	10					
	Altenberg (Rauhenstein)	800	SW	3	halbbedeckt	+0	-3	2	3	2200	-11.5	60	1000	WSW	10					
8h	Hamburg	19	W	6	wolkig	3	1	8	0.3	2800	-15.8	56	1600	WSW	11					
	Königsberg	29	SW	4	wolkig	4	1	9	2	3000	-16.6	52	halbbedeckt							
	Berlin	56	SW	6	heiter	4	1	10	0.0	3900	-22.6	43	Sicht: 10-20 km							
	Karlsruhe	120	W	1	wolkig	4	1	?	?	5200	-31.0	43								
	Breslau	128	SW	2	heiter	6	1	9	0.0											
	Aachen	205	SW	5	bedeckt	3	2	?	?											
	München	520	SW	2	heiter	2	-3	8	0.2											
	Brocken	1148	WSW	6	Nebel	-5	-7	-2	2											
	Fichtelberg	1215	WNW	4	halbbedeckt	-4	-5	-1	1											
	Schneekoppe	1610	SW	8	Nebel	-7	-7	-5	-											
	Zugspitze	2962	W	5	wolkig	-13	-14	-10	0.2											

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 19.4.36.

Tag	Sonne			Tageslänge	Mond		
	Aufgang	Untergang	Std. Min.		Aufgang	Untergang	h m
19.4.36	5 1 18	58 13	57	3 34	18 39		
20.4.36	4 59 19	00 14	1	3 54	18 7		
21.4.36	4 57 19	2 14	5	4 19	19 36		

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
19.4.36	+40	+62	+4
20.4.36	+40	+69	+2

maritim - arktische Kaltluft (m A K).

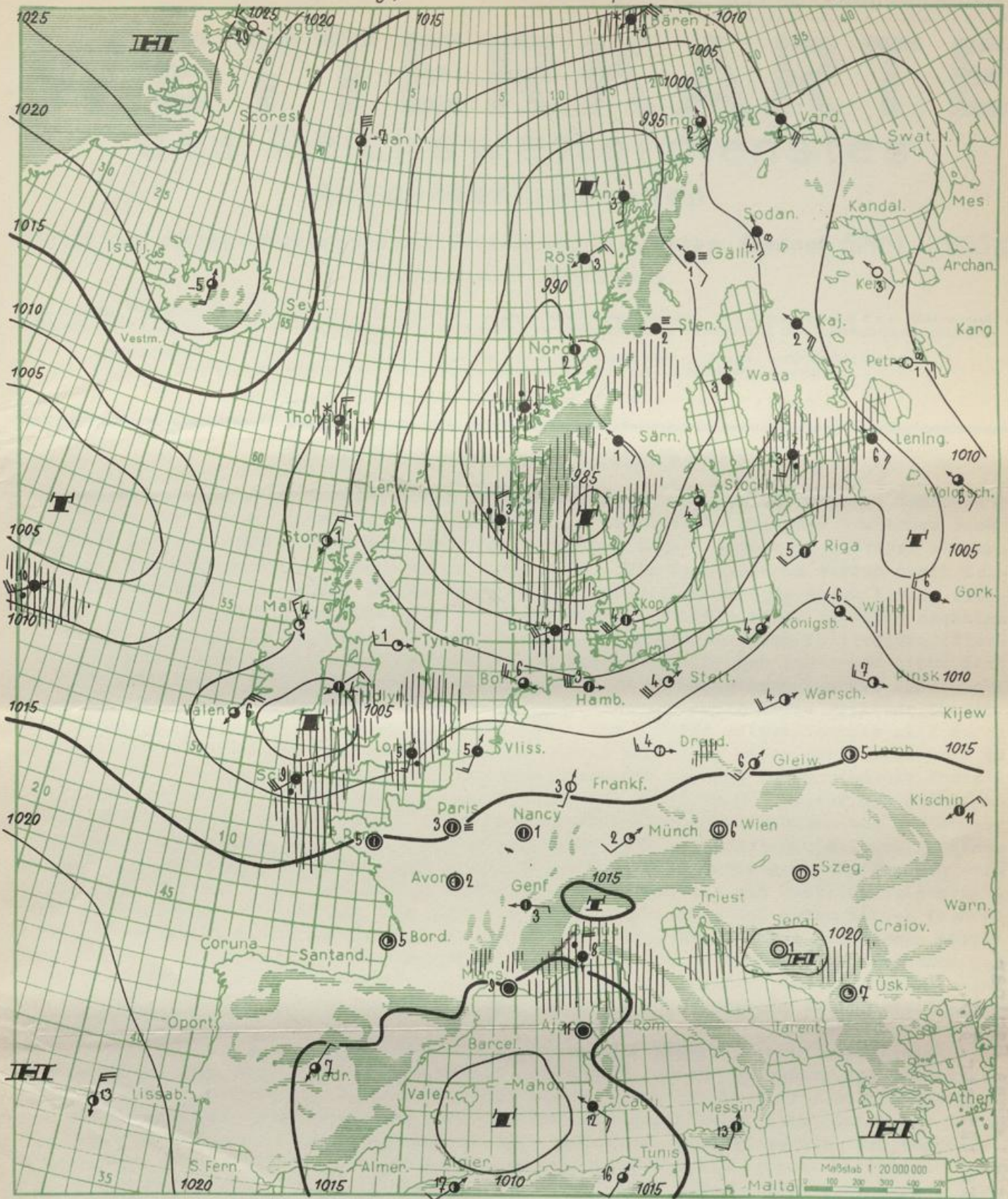
Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:
 1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
 2 " " Bautzen | " " Meißen | 10 " " Zwickau | 11 " " Plauen

Wettermeldungen aus Thüringen vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt		SW 4	bewölkt	3	1	7	5.8
	Jena		SW 3	bewölkt	3	+0	9	5.7
	Meiningen (Gyussasum)		SW 2	Dunst	3	1	9	1.5
	Wehnde (Eichsfeld)		SW 4	bewölkt	2	-1	6	0.9
	Inselberg		SW 4	bewölkt	-3	-4	0.0	1.3

Wetterlage: Der Sturmwirbel, der Ende der Woche besonders in Westdeutschland verheerendes Unwetter hervorgerufen hatte, ist auch seit Sonntag wenig nordwärts weitergewandert. Er füllt sich jetzt über Südnorwegen auf und hat für Mitteldeutschland seine Wirksamkeit verloren. Auf seiner Rückseite hat sich ein schmales Zwischenhoch ausgebildet, das aber nur vorübergehende Beruhigung der Wetterlage herbeiführen kann. Über Südengland ist nämlich eine Randstörung des norwegischen Restwirbels zur Entwicklung gekommen, die uns im Laufe des Dienstag wieder zunehmende Bewölkung und später auch Niederschläge bringen wird.

Wetteraussichten für Dienstag, den 21. April 1936: Wieder auffrischende Winde aus westlichen Richtungen. Zunehmende Bewölkung, später Regenfälle. Nur geringer Temperaturanstieg.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ☉ heiter
- ☁ halbbedeckt
- ☁ wolkig
- ☁ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1- sehr leicht
- " 2- leicht
- " 3- schwach
- " 4- mäßig
- " 5- frisch
- " 6- stark
- " 7- steif
- " 8- stürmisch
- " 9- Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- ▲ Graupel
- ⚡ Hagel
- ☁ Gewitter
- ☁ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

